



Carya illinoensis



Höhe	30 (50) m
Breite	12-20m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige olivgrün, leicht behaart, Rinde hellbraun bis hellgrau, gefurcht
Blatt	ungleichmäßig gefiedert, 30-50 cm, mit 11-15 (17) Teilblättchen, 5-15 cm, grün, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	grüne weibliche und männliche Kätzchen, Mai
Früchte	längliche Nuss, 3-8 cm, Fruchthülse mit 4 schmalen Flügeln, in Trauben von 3-10 beieinander, essbar, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden, verträgt vorübergehend viel Feuchtigkeit
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7 (-17,7 bis -12,3 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	östliche USA

Großer Parkbaum mit einer runden, sehr breiten Krone von überhängenden Seitenästen mit einer Höhe und Breite von über 30 m. Die ungleichmäßig gefiederten Blätter sind sehr groß und haben die größte Anzahl Teilblättchen aller Caryas. Diese Teilblättchen sind länglich bis etwas sichelförmig mit einer lang zugespitzten Spitze. Herbstfarbe gelbbraun. Nach der unauffälligen Blüte folgen die Trauben mit essbaren Früchten. Diese sitzen in länglichen, schmal geflügelten Fruchthülsen. Sehr wichtiges Nutzwachstum in den USA, wo über 100 Fruchtarten kultiviert werden. Der Baum hat ein tiefgehendes Wurzelsystem und fühlt sich wohl in einem humusreichen und gut durchlässigen Boden. Kann in jungen Jahren durch Frost in seinem Wachstum behindert werden. Verträgt vorübergehend viel Feuchtigkeit.